

Vorwort zur ersten Auflage.

Nach den vorhandenen Häuserbeschreibungen der Stadt Weilheim von den Jahren 1620 und 1749 besaß dieselbe weder eine Nummerirung der Häuser noch eine öffentliche Bezeichnung der Gassen durch Namensschilder, sondern nur Benennung derselben, welche theilweise nach altdeutscher Sitte ihr Geschäft an einer der betreffenden Straßen ausübten.

Erst im Jahre 1796 sind die Häuser vom untern Thor, linker Hand angefangen, mit Nummern bezeichnet worden, indem die Hausnummern an den Häusern mit schwarzer Farbe angebracht wurden, wie man noch hie und da sehen kann.

Im Jahre 1835 wurde eine zweite Häuser-Nummerirung vorgenommen. Da nun zufolge fortgesetzter Erweiterung der Stadt viele Neubauten entstanden, so wurde im Jahre 1861 eine neue Häuser-Nummerirung unternommen. Auf Ansuchen und Vorschlag des k. Stadtpfarrers wurde ein Verzeichniß der neuzubauenden Straßen, Gassen und Plätze mit Beibehaltung der älteren Benennungen beim Stadtmagistrate eingereicht, welches als ausführbar freundlich aufgenommen wurde, und wornach diese Bezeichnungen, auf Blechtafeln gemalt, an den Eckhäusern der Straßen angebracht wurden. Zugleich wurde die Stadt in vier Viertel oder Buchstaben eingetheilt und für das I. Viertel die blaue Farbe, für das II. die rothe, für das III. die grüne und für das IV. Viertel die gelbe Farbe mit weißen Ziffern zum Unterschiede gewählt.

In der Absicht, ein gemeinnütziges Werk zu liefern, wurde auf Grund des städtischen Verzeichnisses der Hausbesitzer und der pfarrlichen Häuserbeschreibungen gegenwärtiges Verzeichniß der Hausbesitzer hergestellt und zu allgemeiner Benützung abgelassen. Zugleich wird bemerkt, daß die mit (*) Sternchen versehenen Häuser der Pfarrei St Pölten angehören, alle übrigen dem Bezirke der Stadtpfarrei.